

## Rolle menschwärts

In einem Restaurant suchte ich die Toilette auf. Doch dauerte es einen Moment, bis ich mich zurecht fand: An der Herrentoilette hing das Bild einer Frau – allerdings durchgestrichen. Und ich musste mir den Weg zur richtigen Tür von einem durchgestrichenen Männerbild leiten lassen. Als Frau bin ich bei weitem etwas anderes als einfach nur „kein Mann“. Aber wie viel von dem, was eine Frau oder einen Mann ausmacht, ist biologisch vorgegeben, wie viel kulturell geprägt?

Eine Strömung in der modernen Forschung würde in Anlehnung an einen Liedtitel formulieren: Frau bzw. Mann ist, was in deinem Kopf passiert. Denn dort fasst man Frauen- und Männerrollen nicht unter den Begriff „Geschlecht“, sondern folgt dem englischen Sprachgebrauch. Es ist eben nicht „sex“ (also das englische Wort für „Geschlecht“ im biologischen Sinne), wonach die Gesellschaft ihre Rollenbilder unterscheidet. Es ist „gender“, so der englische Begriff für das soziale Geschlecht. In der Genderforschung stellen sich viele auf den Standpunkt, dass es nicht ausschließlich angeboren ist, Frau oder Mann zu sein. Vieles ist anerzogen.

Rollen helfen dabei, Aufgaben zu teilen, Entscheidungen für Beruf und Familie zu treffen. Seit den emanzipatorischen Bewegungen in beiden Geschlechtern, besonders nach dem Zweiten Weltkrieg, ist vieles zwischen Frau und Mann verhandelbar geworden.

Frauen haben Förderung erhalten. Der Girls' Day vermittelt Mädchen Einblicke in Berufe, die für Frauen nicht die erste Wahl scheinen; Mentoring-Program-



me nehmen Berufsanfängerinnen an die Hand. Männer äußern hier Nachholbedarf für ihre Geschlechtsgenossen.

Auch im Glauben ist die Frage nach den Geschlechterrollen angekommen. Wie sieht der Gott der Frauen aus, wie derjenige der Männer? Im Zusammenhang mit der Wahl einer Frau an die Spitze der Evangelischen Kirche verwies der Journalist Matthias Drobinski in der „Süddeutschen Zeitung“<sup>1</sup> darauf, dass Erfahrungen von Männern und Frauen den eigenen Glauben prägen: „Niemand zuvor zeigten sich die Unterschiede der Kirchen so sehr in den Biografien der Handelnden. Und weil Erfahrungen auch Einfluss darauf haben, wie einer von Gott redet, hat das theologische Konsequenzen, so wie Papst Benedikts Erfahrungen seine Theologie beeinflusst haben.“ Die Frage nach gelingender Ökumene könnte in Zukunft stärker eine Gender-Frage sein.

Angela M.T. Reinders

<sup>1</sup> Matthias Drobinski, Die Päpstin, Süddeutsche Zeitung, 28. Oktober 2009

S  
t.  
P  
e  
t  
e  
r  
u.  
P  
a  
u  
l

März 2010



## Genderkingen

Mittwoch 03. März 2010

16.45 Uhr Erstkommunionrunde Pfarrheim Feldheim

19.30 Uhr Bibelgespräche im Pfarrheim in Genderkingen  
Heilung am Teich – Referent: H. Pfarrer Großmann

Donnerstag 04. März 2010

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. M. m. bes. Ged. an Erich Schmid u. verst. Angeh  
Hl. M. m. bes. Ged. an Albert Gierl u. Eltern u. verst. d. Fam. Hurler  
Hl. M. m. bes. Ged. an Margarethe u. Andreas Stangl, Stangl, Feldmeier, Graßer

Samstag 06. März 2010

**KEINE VORABENDMESSE!**

Sonntag 07. März 2010

10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrei

Hl. M. m. bes. Ged. an Lieselotte Knabel  
Hl. M. m. bes. Ged. an d. Leb. u. Verst. d. Fam. Riegel  
Hl. M. m. bes. Ged. an d. Leb. u. Verst. Wenka, Sünder, Springer  
**Pfarrgemeinderatswahlen von 09.00 – 12.00 Uhr im Pfarrheim**  
**Briefwahl ist Möglich!**

Mittwoch 10. März 2010

16.45 Uhr Erstkommunionrunde Pfarrheim Feldheim

19.30 Uhr Bibelgespräche im Pfarrheim in Genderkingen  
Rettung in stürmischer Nacht – Referent: H. Pfarrer Großmann

Donnerstag 11. März 2010

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. M. m. bes. Ged. an Peter Schweier

Samstag 13. März 2010

14.00 Uhr Tauffeier für Mia Madita Nordt

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarrei

Hl. M. m. bes. Ged. an Vikoria u. Ludwig Wagner  
Hl. M. m. bes. Ged. an Agathe Herb u. Geschw.  
Hl. M. m. bes. Ged. an Fam. Czerny, Rieger u. Josef Wührl  
Hl. M. m. bes. Ged. an Gerhard Kristen u. Angeh.  
Hl. M. m. bes. Ged. an Johann Gerhard u. Angeh.

Sonntag 14. März 2010

**KEINE HL. MESSE!**

Mittwoch 17. März 2010

16.45 Uhr Erstkommunionrunde Pfarrheim Feldheim



19.30 Uhr Bibelgespräche im Pfarrheim in Genderkingen  
Heilung am Sabbat – Referent: H. Pfarrer Großmann

Donnerstag 18. März 2010

13.30 Uhr Hl. M. m. bes. Ged. an Paula u. Josef Schweidler

Hl. M. m. bes. Ged. an Franz u. Stefan Graßer

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim

Von der Zigarettenwährung zu DM – Die Währungsreform 1948

Referent: H. Rudolf Weber, Donauwörth

Samstag 20. März 2010

**KEINE VORABENDMESSE!**

Sonntag 21. März 2010 -9.00

Hl. M. m. bes. Ged. an Ingrid Wiesenauer

Hl. M. bes. Ged. an Bairlein, Stahl, Wanner

Hl. M. m. bes. Ged. an Josef u. Katharina Wagner

Hl. M. m. bes. Ged. an Josef u. Franziska Joas

Hl. M. m. bes. Ged. an Josef Gastl u. verst. Angeh.

30igst GD f. Adolf Bayer

Kollekte: MISEREOR

Mitgestaltet vom Kolpingchor

Mittwoch 24. März 2010

16.45 Uhr Erstkommunionrunde Pfarrheim Feldheim

Donnerstag 25. März 2010

08.30 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. M. m. bes. Ged. an Rozer u. Wanner

Hl. M. m. bes. Ged. an Maria u. Johann Förg, Barbara u. Michael Böck,  
Xaver Traber

Samstag 27. März 2010

**KEINE VORABENDMESSE!**

Sonntag 28. März 2010 PALMSONNTAG

10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrei

Palmweihe, Palmprozession – Palmbuschen gegen eine Spende

Hl. M. m. bes. Ged. an Maria u. Bosko Zdravkowitzsch

Hl. M. m. bes. Ged. an Xaver u. Maria Krabler

Hl. M. m. bes. Ged. an Maria Gerstmair

Hl. M. m. bes. Ged. an Rudolf Braun, Karl Klebl u. verst. Angeh.

Hl. M. m. bes. Ged. an Stefan Hartung

Hl. M. m. bes. Ged. an Karl Wiest

Kollekte: Unterhalt d. Hl. Stätten im Heiligen Land

19.00 Uhr Bußfeier zur Bereitung auf Ostern

